



St. Gallus - Groß-Umstadt

# Pfarrbrief

der



St. Peter und Alexander  
Dorndiel



St. Wenzel  
Gustav-Hacker-Siedlung



St. Bartholomäus - Heubach

---

## Kath. Pfarrgemeinden Groß-Umstadt und Dorndiel

E-Mail: [katholischekirche.grossumstadt@t-online.de](mailto:katholischekirche.grossumstadt@t-online.de) - Internet: [www.gallus-gross-umstadt.de](http://www.gallus-gross-umstadt.de)

---

### Gottesdienstordnung vom 31.10. – 06.11.2022

#### So., 30.10.: 31. Sonntag im Jahreskreis – Ende der Sommerzeit

- St. Gallus: 08.30 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
- Heubach: 08.30 Uhr Messfeier mit Predigt
- St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde
- St. Wenzel: 18.00 Uhr Rosenkranzandacht mit sakr. Segen

#### Mo., 31.10.: Hl. Wolfgang

- St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier

#### Di., 01.11.: Hochfest Allerheiligen

- St. Gallus: 10.00 Uhr Hochamt mit Predigt für die Pfarrgemeinde
- Dorndiel: 14.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
- Heubach: 15.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
- St. Gallus: 18.00 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache
- Dorndiel: 19.15 Uhr Messfeier mit Predigt

#### Mi., 02.11.: Gedenktag Allerseelen

- Dorndiel: 10.00 Uhr Messfeier für die verstorbenen des vergangenen Jahres:  
Bernd Faust und Johanna Buchert
- Stadtfriedh.: 14.30 Uhr Andacht mit Gräbersegnung auf dem Stadtfriedhof
- Richen: 15.00 Uhr Andacht mit Gräbersegnung
- Waldfriedh 15.30 Uhr Andacht mit Gräbersegnung St. Gallus: 18.30 Uhr Rosenkranzgebet
- St. Gallus: 19.00 Uhr Messfeier für die Verstorbenen des vergangenen Jahres:  
Richard Jung, Helmut Kaltoven, Robert Klemme, Josef Sommer, Ursula Jakob, August  
Dengler, Hilda Effenberger, Wieslawa Brücher, Heide Berg, Hilda Winter, Lieselotte Bäcker,  
Maria Kirschig, Anneliese Wunderlich, Vitor Manuel Gouveia Faria, Renate-Zsuzsana Lászlo,  
Josef Jonasch, Maria Laszlop, Aaron Severino, Edeltraut Coy, Albin Rakowitsch, Rudolf  
Becker, Iris Kohler, Elfriede Rudolf, Samira Schübler, Anna Gray, Anna Neumann, Adelheid  
Böck, Joaquim Correia Lopes, Marie Süßkind, Lieselotte Lorei-Müller, Anna Ruppert, Elfriede  
Novotny, Georg Neumann, Kurt Mikschy, Margit Vötsch, Hannes Severino, Dagmar Schuster,  
Erna Prause, Barbara Freimeyer, Judith Eidmann, Josef Hubrich, Maria Brzozowska, Wolfgang  
Lang, Wilhelm Kungl, Walter Fitzek, Martha Kobienia, Manfred Herbrüggen, Maria Leifried,  
Juliana Jimenez Martin, Christine Göringer

- Do., 03.11.:** **Hl. Martin Porres, Hl. Hubert, Hl. Pirmin**  
**Gebetstag für geistliche Berufe**  
 St. Gallus: 09.00 Uhr Messfeier
- Fr., 04.11.:** **Hl. Karl. Borromäus – Herz-Jesu-Freitag**  
 St. Wenzel: 17.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit sakr. Segen  
 St. Wenzel: 18.00 Uhr Messfeier
- Sa., 05.11.:** **Mariengedächtnis am Samstag – Großes Gebet in Dorndiel**  
 St. Gallus: 18.00 Uhr Vorabendmesse, 2. Totenmesse für Martha Kobienia  
 Dorndiel: 19.15 Uhr Vorabendmesse, für verst. Alexander Büttner
- So., 06.11.:** **32. Sonntag im Jahreskreis – Großes Gebet in St. Gallus**  
**Kirchweihtag in Heubach - Kollekte für die Büchereiarbeit**  
 St. Gallus: 08.30 Uhr Hl. Messe in portugiesischer Sprache  
 Heubach: 08.30 Uhr Amt mit Predigt, für verst. Erwin Becker, zugl. für Etwina Pohl  
 St. Gallus: 10.00 Uhr Messfeier mit Predigt für die Pfarrgemeinde,  
 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder  
 St. Gallus: 15.00 Uhr Betstunde mit den Firmlingen  
 St. Gallus: 16.00 Uhr Betstunde in portugiesischer Sprache  
 St. Gallus: 17.00 Uhr Schlussstunde mit Te Deum und sakr. Segen
- Sa., 05.11.:** 10.00 Uhr St. Gallus, **Treffen zum Kennenlernen, Probe Krippenspiel**

Die **Haushaltspläne 2023** für **Dorndiel und Heubach** liegen zur Einsichtnahme im Pfarrhaus aus.

### **Zur Erstkommunionvorbereitung**

Die Gruppe von Frau Jakob, Frau Griebmann und Frau Severino möchte sich gerne jeden zweiten Montag um 16.00 Uhr in St. Wenzel treffen. Die erste Gruppenstunde wird am 07.11.2022 stattfinden. Die Gruppe von Frau Roland und Frau Zühlow wird sich jeden zweiten Donnerstag um 16.30 Uhr in der portugiesischen Mission, Schulstraße 2, treffen, beginnend mit Donnerstag dem 10.11.2022.

### **Die Hintergründe des Marienglaubens**

Aus Glaube und Leben Nummer 43

Was ist die Basis oder der Grund für den Glauben an die Aufnahme Marias in den Himmel und die Krönung Marias, wie sie im fünften und sechsten Gesätz des Rosenkranzes geglaubt werden? Fest steht: Eine biblische Grundlage haben diese Glaubensaussagen nicht. Manchmal wird zur Begründung der Krönung Marias eine Vision in der Offenbarung des Johannes herangezogen. Dort heißt es: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ (Offenbarung 12,1) Allerdings geht die Vision noch weiter: „Sie war schwanger und schrie vor Schmerz in ihren Geburtswehen...Und sie gebar ein Kind, einen Sohn...Die Frau aber floh in die Wüste, wo Gott ihr einen Zufluchtsort geschaffen hatte...“ (Offenbarung 12,2.5-6) Nach Krönung klingt das nur bedingt. Auch über die Aufnahme Marias in den Himmel steht nichts in der Bibel. Grundlage ist hier eine Legende aus dem 7. Jahrhundert, nach der Maria in Jerusalem entschlafen sei und Jesus selbst ihre Seele in den Himmel geholt haben soll. Und wie bei Jesus soll auch ihr Grab drei Tage nach der Bestattung des Körpers leer gewesen sein. Tatsächlich ist es so: Während Maria zur Zeit der Entstehung des Neuen Testaments wohl keine herausragende Rolle gespielt hat und die Bibel deshalb nur wenig von ihr erzählt, wurde sie den Gläubigen ab dem frühen Mittelalter immer wichtiger. Es entstanden Legenden und Erzählungen über sie, ihre Verehrung wurde größer und größer. Dass die Mutter des Herrn keine Frau wie jede andere gewesen sein kann, diese Vorstellung entwickelte sich rasant. So muss sie selbst ohne Erbsünde empfangen worden sein, und wie die Mutter jedes Herrschers selbst Herrscherin ist, stellt man sich auch eine Krönung im Himmel vor. Und das ihr Körper nicht verwest ist. Gläubige Legenden sind das, fromme Visionen. Objektive Beweise wird es nie geben. Aber auch wenn diese Vorstellungen erst im Mittelalter entstanden sind, prägen sie den Glauben vieler Katholiken doch bis heute. Sie helfen, das Leben zu bestehen, geben Hoffnung und mütterlichen Trost. Vielleicht ist das Grund und Basis genug.

**Susanne Haverkamp**